

REVOIS® Dental Implantat System

Gebrauchsanweisung Unsteriles Werkzeug und Zubehör

1. Produktbeschreibung

Diese Gebrauchsanweisung gilt für die am Ende des Dokuments aufgelisteten unsterilen chirurgischen Instrumente und prothetischen Hilfsteile des REVOIS® Dental Implantat Systems. Weitere Produktspezifika wie Größe und Artikelnummer finden Sie auf dem jeweiligen Etikett. Eine vollständige Produktlinien- und Komponentenübersicht des Systems, Aufbereitungshinweise, Servicematerialien und ein umfassendes Anwenderhandbuch finden Sie online unter www.revois-dental.com.

2. Anwendungszweck

Das REVOIS® Dental Implantat System dient zur oralen Implantation in den zahnlosen, oder teilbezahnten Kieferknochen (Ober- oder Unterkiefer), um einen Befestigungspunkt für eine prothetische Versorgung (freistehender Einzelzahnersatz, festsitzende oder abnehmbare Brücken oder Prothesen) zu schaffen. Dies unterstützt die vitalen Gebissfunktionen und dient als Basis einer funktionellen und ästhetischen Wiederherstellung.

3. Anwendungsgebiete

Die chirurgischen Werkzeuge und prothetischen Hilfsteile des REVOIS® Dental Implantat Systems werden für Setzen, Erhaltung und Entfernung eines REVOIS® Dental Implantats im zahnlosen oder teilbezahnten Kiefer sowie für die Verbindung mit einer prothetischen Versorgung verwendet. Spezifische Indikationen für die enossale Implantattherapie finden Sie in der Gebrauchsanweisung für die Implantate bzw. unserem Anwenderhandbuch.

Bohrer und Gewindeschneider werden zur Vorbereitung des Implantatkanals benutzt. Die Gewindeschneider sind zur Verwendung in Knochen der Klassen D I und optional D II (nach Lekholm & Zarb) indiziert.

Ergänzend können Bohrstopps die Bohrtiefe begrenzen.

Die verwendeten Materialien umfassen chirurgischen Edelstahl; Titan in den Graden 2, 4 oder 5; Goldlegierungen (Ceramicor®) und Kunststoffe.

4. Gegenanzeigen

Alle Erkrankungen, die einem elektiven, oralchirurgischen Eingriff entgegenstehen. Ferner: Nicht abgeschlossenes Knochenwachstum (Kinder); Erkrankungen und Umstände, die das Einheilen eines Implantats wesentlich negativ beeinträchtigen können, wie z.B. eine mangelhafte Mundhygiene, Nikotinabusus, Alkohol- und Drogenmissbrauch, dysregulierte endokrinologische Erkrankungen wie Diabetes mit Beteiligung des Knochenstoffwechsels, eine ausgeprägte Osteoporose, sowie die Therapie mit Bisphosphonaten. Allergien oder Überempfindlichkeiten gegen Titan; eine herabgesetzte Immunabwehr, erkrankungs- oder medikamentös bedingt, wie z.B. eine Therapie mit Cortison oder Zytostatika; Schwangerschaft und Stillphase; generalisierte Erkrankungen des Bindegewebes, oder des Knochens, z.B. rheumatische Erkrankungen, erhöhte Blutungsneigung, psychische Erkrankungen, sowie Erkrankungen von Herz, Leber, Niere oder des Blutes, sowie die Kombination mit Implantaten oder prothetischen Hilfsteilen anderer Hersteller.

5. Nebenwirkungen & Wechselwirkungen; Vorsichtsmaßnahmen; Komplikationen

Wie bei anderen Operationen sollte der Patient körperliche Belastungen nach dem Inserieren eines Implantats vermeiden. Der Patient ist vom Anwender über mögliche Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Komplikationen aufzuklären. Dazu gehören z.B. vorübergehende

Sensibilitätsstörungen der Unterlippe und der Kinnregion nach einem Unterkiefereingriff und Taubheit des neben der Nase gelegenen Gewebes nach einem Oberkiefereingriff, Schmerzen, Schwellungen, Beeinträchtigungen der Sprache und Entzündungen des Zahnfleisches.

Nur in äußerst seltenen Einzelfällen setzen sich Sensibilitätsstörungen dauerhaft fort. Ferner kann es zu Knochenverlust mit Lockerung des Implantats kommen; lokalen oder systemischen Infektionen – ggf. mit Abszess oder Fistelbildung; Schädigung angrenzender Zähne, Zahnwurzeln und Nerven; Frakturen der Prothetik, des Implantats oder des Knochens, ästhetischen Beeinträchtigungen, Hyperplasie der Gingiva.

Weisen Sie Ihren Patienten darauf hin, wie er das Implantat, Abutment bzw. die prothetische Versorgung zu reinigen hat, z.B. mit Zahn- und Interdentalbürsten, Zahnseide oder aseptischer Mundspülung.

6. Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Chirurgische und prothetische Komponenten für die dentale Implantologie sollten nur von in dieser Behandlung ausgebildeten Personen verwendet werden. Eine solche Ausbildung wird von einer Reihe von Instituten angeboten; bitten Sie uns um weitere Informationen.

Die enge Zusammenarbeit zwischen Chirurg, restaurativem Zahnarzt und Zahntechniker ist für den Erfolg unerlässlich.

Zur Vorbeugung von Nebenwirkungen ist aseptisches Arbeiten von äußerster Wichtigkeit.

Bei der Vorbereitung des Implantatkanals kann es zu den bei einem oralchirurgischen Eingriff typischen Nebenwirkungen kommen. Das umgebende Gewebe muss unbedingt geschont werden, insbesondere sind Überhitzung, chirurgisches Trauma, Verunreinigungen und Infektionsquellen zu vermeiden. Die Grenzen einer akzeptablen Gewebebehandlung sind viel enger gesteckt, als bei einem normalen oralchirurgischen Eingriff. Das Risiko einer ausbleibenden Osseointegration erhöht sich, sobald vom Prinzip des geringstmöglichen Traumas bei der Implantation und insbesondere beim Bohren abgewichen wird. Die empfohlenen Bohr-Drehzahlen im Einzelnen:

	U/min	REVOIS® PRO	REVOIS® compact
Schleimhautstanze	25 – 30	X	X
Dreikantbohrer oder Rosenbohrer	800	X	X
Pilot-Präzisionsbohrer (ggf. mit Bohrstopp)	bis 1000	X	X
Formbohrer	300 – 600	X	-
Senker	300-600	-	X
Gewindeschneider	25-30	X	-
Implantatinserterion	-	Manuell & Drehmoment	Manuell & Drehmoment

Bohrtiefe und Ausrichtung des Bohrkanals können nach Röntgen-gestützter Planung durch die Tiefenmarkierungen an den Bohrern (passend zu den REVOIS® Implantatlängen), die zusätzliche Verwendung von Bohrstopps, die Tiefenmesssonden und die Ausrichtungspins kontrolliert werden. Alle Bohrungen und das Gewindeschneiden erfordern die Verwendung geeigneter scharfer und steriler Instrumente unter Berücksichtigung ausgiebiger Kühlung. Implantate müssen primärstabil inseriert werden. Alle beim Eingriff verwendeten Instrumente müssen in gutem Zustand gehalten und mit Sorgfalt benutzt werden, sodass sie keine Implantate oder andere Strukturen beschädigen. Aufgrund der geringen

REVOIS® Dental Implantat System

Gebrauchsanweisung Unsteriles Werkzeug und Zubehör

Größe der Implantatkomponenten und Instrumente ist besonders darauf zu achten, dass sie nicht vom Patienten verschluckt oder aspiriert werden. Nach der Implantatinserterion entscheidet der Chirurg aufgrund der Knochenqualität und Primärstabilität, wann die Implantate belastet werden können. Beim Vorliegen eines oder mehrerer der folgenden Befunde, sollte die Indikation einer Therapie mit der oralen, enossalen Implantation abgewogen und der Patient über mögliche additive Risiken aufgeklärt werden.

Hierzu zählen insbesondere eine Osteopenie und mangelnde Knochenqualität, in Relation zu gewünschtem Implantat-Durchmesser und -Länge; Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes mellitus und solche mit Beeinträchtigung des Knochenstoffwechsels, Drogen- und Alkohol-Missbrauch, Nikotinabusus, Bruxismus; ferner hämatologische Erkrankungen, HIV, Autoimmunerkrankungen; ferner die Einnahme blutverdünnender Medikamente; eine Strahlentherapie an Kopf und Hals; die Krankheits- oder altersbedingte, eingeschränkte Fähigkeit des Patienten zur Aufrechterhaltung der Mundhygiene.

Die Leistung bzw. das Einwachsen des Titanimplantats kann ferner beeinträchtigt sein durch bestehende Infektionen, insbesondere Parodontitis / Parodontose; eine chronische Sinusitis maxillaris, die unbehandelte Verlegung der Nasenatmung oder eine Gesichtsneuralgie; ebenfalls durch Dehiszenzen, die ein Knochenimplantat erfordern, bestehende Infektionen, Abszess- und Fistelbildung, Eiterbildung; die Perforation von Sinus maxillaris, Basis mandibulae, Zungenschild oder unterem Alveolarkanal; Blutungen bzw. Hämatome und Ödeme; Entzündungen sowie örtliche und allgemeine allergische Reaktionen; anhaltende Schmerzen (neuralgiforme Beschwerden), Taubheitsgefühl resp. Parästhesie. In diesen Fällen sind Behandlung und Ausheilung vor dem Setzen eines Implantats empfohlen.

7. Lieferung und Aufbereitung.

Die unsteril ausgelieferten chirurgischen Werkzeuge und prothetischen Hilfsteile des REVOIS® Dental Implantat System werden gereinigt und desinfiziert gebrauchsfertig ausgeliefert.

Produkte für den Einmalgebrauch sind mit entsprechender Abbildung gekennzeichnet (durchgestrichene „2“; s. Bildzeichen unter 12. unten) und müssen nach Gebrauch fachgerecht entsorgt werden.

Produkte für den Mehrfachgebrauch sind nach jedem Gebrauch aufzubereiten und auf einwandfreie Funktion zu kontrollieren. Dabei sind am Arbeitsplatz hygienewirksame Maßnahmen gemäß länderspezifischer Vorgaben anzuwenden. Die aufzubereitenden Produkte sollen unmittelbar nach der Anwendung am Patienten in den mit einem geeigneten Reinigungs-/Desinfektionsmittel (z.B. Komet DC1 / alkalisch, aldehydfrei) befülltes Gefäß gegeben werden. Das Einlegen verhindert das Antrocknen von Rückständen (z.B. Proteinfixierung) und erleichtert die Reinigung der Instrumente. Es wird empfohlen, die Wiederaufbereitung der Instrumente spätestens eine Stunde nach Anwendung vorzunehmen. Der Transport der Instrumente zum Aufbereitungsort sollte im Alkalibad erfolgen.

Gemäß der Richtlinie des RKI erfolgt die weitere Aufbereitung bevorzugt maschinell, bei Medizinprodukten kritisch B verpflichtend maschinell. Einzelheiten zur validierten maschinellen Aufbereitung oder standardisierten manuellen Aufbereitung finden sich unter www.revois-dental-com/gba.

Nach der Aufbereitung ist eine produktspezifische Funktionsprüfung nach den Herstellervorgaben durchzuführen. Grundsätzlich gilt, dass eine Wiederverwendung durch eine Funktionseinschränkung limitiert wird. Instrumente, deren Diamantierung beschädigt ist, deren Schneiden stumpf oder Oberflächen ausgebrochen sind, sind umgehend auszusortieren und nach Ländervorschrift sachgerecht zu entsorgen.

8. Lagerung

Alle Komponenten des REVOIS® Dental Implantat System sind in der jeweiligen Originalverpackung, bei Raumtemperatur, trocken, staubfrei und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt, aufzubewahren. Eine unsachgemäße Aufbewahrung kann zum Versagen des Produktes führen.

Produkte sind nach ihrer Sterilisation zeitnah zu gebrauchen.

9. Produktvarianten und Kompatibilität

Das REVOIS® Dental Implantat System besteht aus den **drei Produktvarianten REVOIS® Classic, PRO und compact**.

Alle drei Produktvarianten sind aufgrund der hohen Biokompatibilität von Titandioxid, das sich auf der Oberfläche von Titanimplantaten unter physiologischen oder atmosphärischen Bedingungen ausbildet, sehr gut verträglich. Für die Implantation sind nur die Bestandteile der jeweiligen Produktvariante des REVOIS® Dental Implantat System zu verwenden. Die Produktvarianten sind untereinander nicht kompatibel.

REVOIS® Classic besteht aus Zubehör und Werkzeugen für die von 2004 bis 2014 unter dem Namen REVOIS® vertriebene Implantate.

REVOIS® PRO Implantate (Titan Grad 4) werden vormontiert als Set mit Implantat, Abdruckpfosten, Halteschraube und Abdeckschraube in folgenden Abmessungen geliefert:

Verfügbare Längen (mm)	Durchmesser (mm)	Farbcode
9, 11, 13, 15	3,8	grün
9, 11, 13, 15	4,3	blau
9, 11, 13, 15	5,0	gelb

Dazu gibt es passend ein umfangreiches Angebot an Zubehör und Werkzeugen. REVOIS® PRO Implantate, Zubehör und Werkzeug sind passend zum jeweiligen Implantatdurchmesser farblich unterscheidbar.

REVOIS® compact Implantate (Titan Grad 5) werden vormontiert als Set mit Implantat, Abdruckpfosten und Halteschraube in folgenden Abmessungen geliefert:

Verfügbare Länge (mm)	Durchmesser (mm)
7	3,0
9	3,0
11	3,0

Zusätzlich gibt es in der REVOIS® compact Produktvariante ein temporäres Implantat (L 13 mm, D 2.2 mm) und das passende prothetische Zubehör.

REVOIS® compact eignet sich besonders für den enossalen Ersatz der Zähne 12/22/32/31/41/42 sowie für die Verankerung von Stegkonstruktionen wie dem SFI-Bar®.

REVOIS® Dental Implantat System

Gebrauchsanweisung Unsteriles Werkzeug und Zubehör

Das REVOIS® Dental Implantat System ist als offen konzipiertes System anschlussfähig an SFI-Bar®, Dalbo® / Dalbo® Plus, Locator®, und CM LOC® / CM LOC® FLEX.

Alle Komponenten für das REVOIS® Dental Implantat System finden Sie im Anwenderhandbuch bzw. im Internet unter www.revois-dental.com.

10. Verfahrensweise - Produktanwendung

Die im Allgemeinen benötigten Werkzeuge zum Einbringen, bzw. im Sonderfall zum Ausbringen eines Implantats sind die Schleimhautstanze, Rosenbohrer oder Dreikantbohrer (Ankörnungsbohrer), der Messsonden-Gabelschlüssel, der Form- /Erweiterungsbohrer, der Senker, der Gewindeschneider, das Winkelstück, das Rändelrad, der Eindrehgriff, das Abziehinstrument, ein Drehmomentschlüssel (20-70 Ncm) und der Schleifhalter.

Alle Werkzeuge sind auf die Implantate der jeweiligen Produktvariante und Größe abgestimmt. Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung oder Kombination von Werkzeugen unterschiedlicher Produktvarianten oder fremder Systeme keine Gewährleistung übernommen werden kann.

Vor dem Setzen eines Implantats hat der Operateur durch Röntgenaufnahmen sicherzustellen, dass ausreichend Knochenmaterial für dessen Aufnahme vorhanden ist und einen angemessenen Behandlungsplan zu erstellen. Zur Kontrolle danach ist ebenfalls eine Röntgenaufnahme nötig. Die für die Belastung des Implantats ggf. erforderliche Einheilzeit variiert und liegt allein in der Verantwortung des behandelnden Arztes. Das REVOIS® Dental Implantat System kann wahlweise in einem einzeitigen chirurgischen Eingriff mit sofortiger Belastung, oder aber in einem zweizeitigen chirurgischen Eingriff (mit Einheilphase des Implantats) angewendet werden.

REVOIS® PRO:

Scan für CAD/CAM: Der REVOIS® PRO Pekkton® Scan-Pfosten mit Rotationsschutz ist geeignet für das intraorale Scannen bei Einzelzahnersatz. Er wird unter Sicherung gegen Aspiration mit der Halteschraube auf das Implantat aufgesetzt. Scanner, CAD-Software und CAM-Verfahren müssen für die Verwendung mit REVOIS® PRO validiert sein. Bitte fragen Sie nach.

Für das Scannen im Labor gibt es einen Titan Scan-Pfosten ohne Rotationsschutz, der in das Laborimplantat geschraubt werden kann. Auch hier gilt: Scanner, CAD-Software und CAM-Verfahren müssen für die Verwendung mit REVOIS® PRO validiert sein.

Abdrucknahme: Die Abdruckschraube dient mit dem auf dem Implantat vormontierten Abdruckpfosten zur Implantatinsertion in den Kieferknochen. Bei ausreichender Primärstabilität des Implantats können Abdruckpfosten und Abdruckschraube zur offenen Abformung auf dem Implantat verbleiben. Die Abformung kann in der offenen Löffeltechnik mit einem geeigneten Präzisionsmaterial, unter Berücksichtigung der Herstellerangaben erfolgen. Die Abdruckschraube wird zur offenen Abdrucknahme in nicht angezogenem Zustand versetzt bzw. geöffnet.

Die geschlossene Abformung erfolgt mit dem Abdruckpfosten multi, der als Tulpe fungiert, und dem Snap-on Wing als Abdruckhülse. Der Abdruckpfosten (die Abdruckhülse) verbleibt in der Abdruckmasse und fungiert als Negativ. Dieses wird an das Dentallabor zur Erstellung eines passenden Zahnersatzes übergeben.

Prothetische Versorgung: Nach Osseointegration des Implantats kann mit der Gingivastrukturierung fortgefahren

werden. Hierbei werden die Gingivaformer, die in verschiedenen Höhen verfügbar sind, auf das Implantat geschraubt und die Gingiva zur komfortableren Platzierung der Aufbauten kreisrund strukturiert.

Nach der Abdrucknahme für die Erstellung der prothetischen Versorgung im Dentallabor kann der gerade oder abgewinkelte Standardaufbaupfosten oder der angussfähige Ästhetikpfosten aus Ceramico® als Kronenbasis mit der Halteschraube auf das Implantat montiert werden. Danach kann die Halteschraube mit dem Drehmomentschlüssel bei 30 Ncm im Uhrzeigersinn schrittweise und vorsichtig final im Innengewinde des Implantats fixiert werden. Dabei ist darauf zu achten, dass der Drehmomentschlüssel exakt auf der Halteschraube lagert.

Anschließend ist die Prothese mit geeigneten Medien dauerhaft zu befestigen. Im Sonderfall, dass die Halteschraube wieder aus dem Implantat entfernt werden muss, ist die Drehmomentratsche umzudrehen und die Halteschraube wieder zu entfernen.

Bei Verwendung von konischen Universalpfosten zur Unterstützung der prothetischen Versorgung sind ebenfalls die entsprechenden Hülsen zur Retention einzusetzen. Gleiches ist entsprechend bei Verwendung der Locator®-Abutments angezeigt. Dazu eignen sich die dafür indizierten Instrumente.

REVOIS® compact:

Nach Insertion des Implantats und in Abhängigkeit der Primärstabilität, kann entweder sofort oder nach Osseointegration des Implantats in den Kieferknochen beim zweizeitigen Eingriff, mit Scan, der Abdrucknahme oder der Montage der Aufbauten begonnen werden.

Scan für CAD/CAM: Der REVOIS® compact Pekkton® Scan-Pfosten mit Rotationsschutz ist geeignet für das intraorale Scannen bei Einzelzahnersatz. Er wird unter Sicherung gegen Aspiration mit der Halteschraube auf das Implantat aufgesetzt. Scanner, CAD-Software und CAM-Verfahren müssen für die Verwendung mit REVOIS® compact validiert sein. Bitte fragen Sie nach.

Für das Scannen im Labor gibt es einen Titan Scan-Pfosten ohne Rotationsschutz, der in das Labormodell geschraubt werden kann. Auch hier gilt: Scanner, CAD-Software und CAM-Verfahren müssen für die Verwendung mit REVOIS® compact validiert sein.

Abdrucknahme: Ist ausreichende Primärstabilität des Implantats vorhanden, kann die Abdruckkomponente Titan- oder Goldkappe zur geschlossenen Abformung auf das Implantat gesetzt werden und dient als Abdruckhülse. Die Abformung kann in der geschlossenen Löffeltechnik mit einem geeigneten Präzisionsmaterial, unter Berücksichtigung der Herstellerangaben erfolgen. Die Abdruckhülse verbleibt in der Abdruckmasse und fungiert als Negativ. Dieses wird an das Dentallabor zur Erstellung eines passenden Zahnersatzes übergeben. Alternativ kann eine offene Abformung erfolgen unter Verwendung der vormontierten Komponenten Abdruckpfosten und Halteschraube.

Prothetische Versorgung: Die Gingiva-Strukturierung kann direkt mit der Nylonkappe als ästhetische Komponente erfolgen. Die im Dentallabor erstellte Prothese kann direkt mit geeigneten Medien auf dem Implantat mit montierter Titan- oder Goldkappe befestigt werden.

Die Anwendung der chirurgischen Instrumente und prothetischen Hilfsteile ist detailliert im „Anwenderhandbuch REVOIS® Dental Implantat System“ dargestellt, das wir Ihnen gerne auf Anfrage zur Verfügung stellen oder Sie auf www.revois-dental.com herunterladen können.

REVOIS® Dental Implantat System

Gebrauchsanweisung Unsteriles Werkzeug und Zubehör

11. Gültigkeit

REVOIS® Dental Implantat System Unsterile chirurgische Werkzeuge und prothetische Hilfsteile		
Ref-Nr.	Produkt-variante	Komponente / Artikelbeschreibung
MD6000411	Classic	Snap-on Tool (Pfosten für geschlossene Abformung)
MD6000412	Classic	Lange Schraube Snap-on Tool
MD6000422	Classic	Laborimplantat
MD6000427	Classic	Multifunkt. Präzisionspfosten, lang 5,5mm
MD6000429	Classic	Individueller Ästhetikpfosten (Gold-Kunststoff)
MD6000431	Classic	Aufbaupfosten, 0° (Standard), lang
MD6000432	Classic	Aufbaupfosten, 18°
MD6000435	Classic	Halteschraube Aufbaupfosten
MD6243300	compact	ISO-Adapter
MD6248000	compact	Biegehilfe für temporäres Implantat
MD6001025	PRO	Sechskantschlüssel kurz, Ø 1.25mm, 23mm
MD6001026	PRO	Sechskantschlüssel lang, Ø 1.25mm, 30mm
MD6001027	PRO	Implantat Eindreh Schlüssel kurz, Ø2.5mm, 23mm
MD6001028	PRO	Implantat Eindreh Schlüssel lang, Ø2.5mm, 30mm
MD6001029	PRO	Abziehinstrument Pfosten Ø 2.3mm
MD6001030	PRO	Steckschlüssel Dalbo®
MD6001040	PRO	Rändelrad
MD6001050	PRO	Eindrehgriff
MD6001077	PRO	Mess-Sonde
MD6001520	PRO	Laborimplantat
MD6001525	PRO	Übungsimplantat
MD6001774	PRO	Laborimplantat, Dalbo® Kugelanker
MD6001201		Bohrstopp REVOIS® 9.0 mm
MD6001202		Bohrstopp REVOIS® 10.0 mm
MD6001203		Bohrstopp REVOIS® 11.0 mm
MD6001204		Bohrstopp REVOIS® 12.0 mm
MD6001250		Mandrin
MD6001205		Bohrstopp REVOIS® 13.0 mm
MD6001206		Bohrstopp REVOIS® 14.0 mm
MD6001700	PRO	Halteschraube Aufbaupfosten
MD6001705	PRO	Aufbaupfosten Standard Ø 4.4 H5
MD6001707	PRO	Aufbaupfosten Standard Ø 4.4 H7
MD6001718	PRO	Aufbaupfosten 18°, inkl. Halteschraube
MD6001725	PRO	Aufbaupfosten 25°, inkl. Halteschraube

MD6001730	PRO	Indiv. Ästhetikpfosten, Halteschraube
MD6001735	PRO	Aufbaupfosten Standard, Ø 5.2 H5
MD6001740	PRO	Aufbaupfosten Standard, Ø 5.2 H7
MD6001741	PRO	Scanpfosten, Pekkton®, Lock
MD6001742	PRO	Scanpfosten, Titan, ohne Lock
MD6001747	PRO	Abdrucknahme Set, geschlossene Abformung
MD6001748	PRO	Snap-on wings für geschlossene Abformung
MD6001749	PRO	Abdruckpfosten, multi
MD6001750	PRO	Abdruckpfosten, offene Abformung
MD6001751	PRO	Abdruckschraube direkt
MD6001752	PRO	Konischer Pfosten H2, Hülse, Schraube
MD6001754	PRO	Konischer Pfosten H4, Hülse, Schraube
MD6001756	PRO	Hülse f. konischen Universalpfosten
MD6001772	PRO	Dalbo® Kugelanker, H3
MD6001773	PRO	Dalbo® Kugelanker, H5
MD6001207		Bohrstopp REVOIS® 15.0 mm
MD6001775	PRO	SFI-Bar® Pfosten Ø 4.4 mm, H2
MD6001776	PRO	SFI-Bar® Pfosten Ø 4.4 mm, H3
MD6001777	PRO	SFI-Bar® Pfosten Ø 4.4 mm, H4
MD6001778	PRO	SFI-Bar® Pfosten Ø 4.4 mm, H5
MD6213118	compact	Scanpfosten, Pekkton®, Lock
MD6213119	compact	Scanpfosten, Titan, ohne Lock
MD6221130	compact	Titanhülse ohne Lock
MD6221131	compact	REVOIS compact Plastikkappe
MD6221132	compact	Titanhülse, Lock
MD6225130	compact	Goldhülse, ohne Lock
MD6225131	compact	Goldhülse, Lock
MD6237120	compact	Inbusschraube SW 0.9 mm
MD6001208		Bohrstopp REVOIS® 16.0 mm
MD6001244		Bohrerverlängerung

REVOIS® Dental Implantat System

Gebrauchsanweisung Unsteriles Werkzeug und Zubehör









12. Kontakt zum Hersteller



Aurosan GmbH
 Frankenstrasse 231
 D-45134 Essen, Germany
 Tel: +49 (0)201 506 58151
 Fax: +49 (0)201 506 58152
 service@aurasan.de
 www.revois-dental.com



Für USA: Vorsicht: Bundesrecht beschränkt den Verkauf dieses Geräts durch einen oder auf Anforderung eines zugelassenen Zahnarzt oder Mediziner.

Bildzeichen	Erläuterung
	Hersteller
	Das REVOIS® Dental Implantat System erfüllt die Anforderungen der Medizingeräte-Richtlinie 93/42 EWG
	Gebrauchsanweisung beachten
REF	Bestellnummer
	Chargen-Nummer
	Produktionsdatum
	Nur zum Einmalgebrauch
QTY	Anzahl
	Trocken aufbewahren
	Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen
Rx only	Verkauf des Produktes nur auf ärztliche Anordnung gestattet

Revisionsnummer: REVOIS-GBA03-R3
 Revisionsdatum: Juli 2016